

Landesverband 4

für sportliches Großkaliberschießen
in Nordrhein-Westfalen e. V.

Zusammenfassung der Landesdelegiertenversammlung des Landesverbandes 4 NRW vom 10.12.2023 in Mülheim an der Ruhr

Der Landesverband 4 besteht derzeit aus 637 Vereinen. Gemäß Satzung könnten 1677 Delegierte an der Versammlung teilnehmen. Nur 129 Delegierte aus den Mitgliedsvereinen folgten der Einladung.

Hier haben die Delegierten die Möglichkeit direkt mit dem Vorstand und den Ehrenamtlern zu sprechen um Fragen zu diskutieren.

Die alljährige Landesdelegiertenversammlung wurde um 11.20 Uhr durch Rolf Wermeyer, Vizepräsident Finanzen, eröffnet. Der Präsident, Horst Ingo Sebode, konnte krankheitsbedingt nicht an der Versammlung teilnehmen und ließ sich entschuldigen.

Nachdem Rolf Wermeyer die Delegierten begrüßt hatte, wurden die ersten Tagesordnungspunkte routinemäßig erledigt. Nachdem also die Beschlussfähigkeit und die Rechtmäßigkeit der Einladung festgestellt wurden und keine Dringlichkeitsanträge gestellt wurden, konnte die Tagesordnung mit den Berichten des Vorstandes fortgesetzt werden.

TOP 6 **Berichte des Vorstandes**

Der Vize Präsident Finanzen:

Rolf Wermeyer erinnerte an die Verdienste von Peter Fischer, der dem Landesverband 4 viele Jahre unterstützt und die Treue gehalten hat. Rolf Wermeyer bat alle Anwesenden sich für eine Schweigeminute zu erheben.

Das Sportjahr 2022 war nach der Corona Krise wieder ein normales Sportjahr, in dem die Wettkämpfe wieder planmäßig durchgeführt werden konnten. Es wurde auf die Änderungen des Sporthandbuches hingewiesen, welche ab 2024 in Kraft treten. Hinweise sind auf der BDS-Bundesseite nachzulesen.

Rolf Wermeyer wies auf die Evaluierung des Waffengesetzes durch die Bundesinnenministerin hin. Dieser Bericht ist leider nur aus Sicht der Politik entstanden, ohne mit den Schießsportverbänden Kontakt aufzunehmen.

Er wies weiterhin auf die aktuelle Situation für die Lagerung von Tresorschlüsseln hin, und verwies dabei auf die aktuellen Gerichtsurteile. Er mahnte alle Anwesenden zu Sorgfalt, um Probleme bei behördlichen Kontrollen zu vermeiden.

Der Verband will zukünftig den IPSC-Sport im LV4 wieder finanziell unterstützen. Durch den Verlust der Gemeinnützigkeit hat sich der Verband aus dieser Disziplin distanzieren müssen, um die eigene Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden.

Hierbei bedarf es einer Abstimmung zwischen den derzeitigen Ausrichtern und dem Vorstand. Patrick Rother, soll hier als Kontaktperson eingesetzt werden, um das weitere Vorgehen zu organisieren.

Rolf Wermeyer trug den Bericht des Schatzmeisters vor. Den Delegierten wurde hierzu eine Vermögensübersicht bereits am Eingang ausgehändigt.

Zusammenfassend sagte Wermeyer, dass der Verband sehr gut aufgestellt ist. Der anschließende Bericht der Kassenprüfer zur Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2022 bestätigte seine Ausführungen. Die Versammlung erteilte dem Vorstand einstimmig Entlastung.

Der Bericht für die Sportleiter wurde von Manfred Dehnen vorgetragen. Es stellte fest, dass die Starterzahlen in 2022 enorm zugenommen haben.

Es bedankte sich bei allen Sportleitern, Schießleitern und Helfern für die Ausrichtung der Wettkämpfe.

Die Teilnehmerzahlen:

Bezirksmeisterschaften Kurzwaffe	50 Wettkampftage mit ca. 6000 Starts
Bezirksmeisterschaften Langwaffe	35 Wettkampftage mit ca. 5000 Starts
Landesmeisterschaften Kurzwaffe	13 Wettkampftage mit ca. 4000 Starts
Landesmeisterschaften Langwaffe	14 Wettkampftage mit ca. 2800 Starts

Der Landesverband hat insgesamt 12 Pokalschießen durchgeführt. Zusätzlich wies er auf die sehr gute Ausrichtung der DM-Western 1900-1917 hin.

Die Teilnehmerzahlen der Wettkämpfe basierten teilweise auf Schätzungen und Erfahrungen der Vorjahre. Das wird zukünftig anders gehandhabt. Die verantwortlichen Sportleiter werden gebeten nach Abschluss des Wettkampfes die Zahlen an die Geschäftsstelle zu melden. Hier werden alle Wettkämpfe in einer Liste erfasst, um den Delegierten genaue Zahlen zu vermitteln zu können.

Im Bereich Ausbildung wurden

- 50 neue Schießleiter
- 12 neue Jugendaufsichten
- 200 neue verantwortliche Aufsichtspersonen ausgebildet.

Bei den anschließenden Wahlen mussten wieder einige Funktionen neu besetzt werden:

Gewählt wurden:

Vizepräsident	Gerd Wedemeier
Bezirkssportleiter Langwaffe Mitte	Lars Christian Seier
Bezirkssportleiter Langwaffe Nord	Robert Kavcic
Bezirkssportleiter KW Bezirk 1	Thomas Lechki
Bezirkssportleiter KW Bezirk 5	Björn Roden
Bezirkssportleiter KW Bezirk 6	Manfred Dehnen
Beisitzer	Steffanie Kröger
3 Kassenprüfer	Hanno Quittek, Jörg Winkelmann, Klaus Peter Simon

Zusätzlich wurden noch diverse Bundesdelegierte gewählt, die dann im nächsten Jahr an der Bundesdelegiertenversammlung als Vertreter des LV 4 teilnehmen.

TOP 13 Sonstige

Zum Thema Waffenbefürwortungen und Bedürfnisprüfungen trug Gerd Wedemeier vor, der seit mehr als 10 Jahren den Bereich Waffenbefürwortungen, zusammen mit Lars-Christian Seier, betreut.

Im Sportjahr 2023 wurden insgesamt **3300 Verbandsbescheinigungen** vom Verband ausgestellt.

Im Rahmen der Prüfung von Überkontingentwaffen nach §14 Abs. 5 wurden **50 Anträge** aus 14 unterschiedlichen waffenrechtlichen Behörden bearbeitet.

Bei der Beantragung von **Verbandsbescheinigungen gem. §14 Abs. 2+3**, wies W. noch einmal darauf hin, dass bei Mehrfachanträgen die benötigten Unterlagen gem. Merkblatt nur 1x einzureichen sind, und gab den Hinweis auf neue Nutzungsverträge für das Sportjahr 2024.

14 Abs. 4 WaffG >> Bedürfnisprüfung nach 5 Jahren durch die waffenrechtliche Behörde

Im Rahmen dieser Überprüfung werden die absolvierten Trainingsnachweise der vergangenen 24 Monate überprüft. Diese Regelung besteht seit der Einführung des neuen Waffengesetzes in 2020. Zurzeit werden diese Bescheinigungen noch durch die Vereine ausgestellt.

Ab dem 1.1.2026 fällt diese Übergangsregelung gem. §58 Abs. 21 WaffG weg. Für die Überprüfung und das Ausstellen der Bescheinigungen ist dann der Landesverband 4 zuständig.

Der Betrachtungszeitraum ist dann ab dem 1.1.2024.

Zur Überprüfung ist es erforderlich eindeutige Unterlagen beim Verband vorzulegen, da sonst keine Bescheinigungen ausgestellt werden können.

Für die Ausstellung von Bescheinigungen der Mitgliedschaft nach 10 Jahren sind weiter die Vereine auch über 2026 hinaus zuständig.

14 Abs. 5 WaffG >> Bedürfnisprüfung Überkontingentwaffen durch die waffenrechtliche Behörde

Die Überprüfung zum Besitz von Überkontingentwaffen bleibt auch über die 10 Jahresfrist hinaus bestehen.

Gerd Wedemeier wies darauf hin, dass die Prüfung mittlerweile eine Kombination aus den Absätzen 4 und 5 ist. Der Landesverband hat bereits das Innenministerium NRW angeschrieben und um Aussetzung der Prüfung nach Abs. 5 gebeten, bis das Waffengesetz angepasst wurde.

Der Innenminister des Landes NRW bestätigt aber die Rechtmäßigkeit des derzeitigen Verfahrens und bestätigt in diesem Schreiben auch den Prüfungszeitraum von 24 Monaten für diese Prüfung. Er hebt noch einmal hervor, dass Nordrhein-Westfalen sich aber nicht der Vollzugspraxis aus Bayern anschließen wird.

W. teilte mit, dass rechtzeitig vor dem 01.01.2026 ein neues Antragsformular für 2026 auf Homepage eingestellt wird.

Durch die Prüfung von Überkontingentwaffen sind unsere Vereine sehr aktiv geworden und haben zahlreiche Vereinsmeisterschaften und Pokalschießen veranstaltet.

Statistik Vereinspokalschießen und Vereinsmeisterschaften

Sportjahr2022:

36 Anmeldungen für Vereinspokalschießen

189 Anmeldungen für Vereinsmeisterschaften

Sportjahr2023:

59 Anmeldungen für Vereinspokalschießen

372 Anmeldungen für Vereinsmeisterschaften

Gerd Wedemeier bat die Anwesenden die LV4 Homepage im Auge zu behalten, da hier aktuelle Informationen bereitgestellt werden.

Die Sitzung endete um 13.10 Uhr und Rolf Wermeyer wünschte allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024